

## Andacht zum Ostersonntag 04.04.21

Liebe Gemeinde,  
auch wenn wir uns zu diesem Osterfest (noch) nicht sehen und vieles – gerade das Feiern – noch nicht wieder möglich ist, erreicht Sie mit dieser Osterandacht ein Gruß aus der Gemeinde. Hoffentlich haben Sie die vergangenen Sonntage genießen können und nun zum Fest doch die eine oder andere gute Begegnung und etwas Schönes, dass Sie einstimmen lässt in die Osterfreude:

Der Herr ist auferstanden- er ist wahrhaftig auferstanden!  
Halleluja!

Lassen Sie uns danken und beten

**Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes  
Amen.**

### **Gebet Psalm 118**

<sup>14</sup>Der Herr ist meine Macht und mein Psalm  
und ist mein Heil.

<sup>15</sup>Man singt mit Freuden vom Sieg /  
in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

<sup>16</sup>Die Rechte des Herrn ist erhöht;

die Rechte des Herrn behält den Sieg!

<sup>17</sup>Ich werde nicht sterben, sondern leben

und des Herrn Werke verkündigen.

<sup>18</sup>Der Herr züchtigt mich schwer;  
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

<sup>19</sup>Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,  
dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

<sup>20</sup>Das ist das Tor des Herrn;  
die Gerechten werden dort einziehen.

<sup>21</sup>Ich danke dir, dass du mich erhört hast  
und hast mir geholfen.

<sup>22</sup> Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

<sup>23</sup>Das ist vom Herrn geschehen  
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

<sup>24</sup>Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

### **Lesung aus dem Markusevangelium (Kapitel 16, Verse 1-8)**

1 Als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala,  
Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome duftende Öle.

Sie wollten die Totensalbung vornehmen.

2 Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab.

Die Sonne ging gerade auf.

3 Unterwegs fragten sie sich: »Wer kann uns den Stein vom  
Grabeingang wegrollen?«

4 Doch als sie zum Grab aufblickten, sahen sie, dass der große,  
schwere Stein schon weggerollt war.

5 Sie gingen in die Grabkammer hinein. Dort sahen sie einen jungen Mann auf der rechten Seite sitzen, der ein weißes Gewand trug. Die Frauen erschraaken sehr.

6 Aber er sagte zu ihnen: »Ihr braucht nicht zu erschrecken. Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt worden ist. Gott hat ihn vom Tod auferweckt, er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten.

7 Macht euch auf! Sagt es seinen Jüngern und besonders Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.«

8 Da flohen die Frauen aus dem Grab und liefen davon. Sie zitterten vor Angst und sagten niemandem etwas, so sehr fürchteten sie sich.

### **Auslegung**

So hätte es auch enden können: Christus ist auferstanden, der Engel sagt es den Frauen – und sie schweigen. Das ist verständlich: Schon auf dem Weg zum Grab ist ihnen bange, Trauer und Schmerz hat sie im Griff, was sie vorfinden werden, wissen sie nicht, ob ihr ganzes Vorhaben nicht vergeblich ist, weil sie das Grab nicht öffnen können. Und dann... er ist fort, den sie suchen, als ob er ihnen noch ein zweites Mal weggenommen würde. Reicht es nicht, dass sie ihn haben sterben sehen, elend und qualvoll, jetzt auch noch das? Was soll das denn heißen – er ist auferstanden?! Dazu diese überirdische Erscheinung, dieser weißgekleidete Gottesbote, der ihnen das sagt und sie beauftragt. Sie, einfache Frauen, die in der damaligen Gesellschaft nicht viel gelten, denen man sowieso nicht glauben wird, auf die niemand hört.

Aussichtslos, alles, das war es mit Jesu Tod, sie haben schon allen Mut zusammengenommen um zum Grab zu kommen. Nun reicht es – und sie laufen davon.

Mehr als verständlich und wer ist nicht schon selbst vor seiner Angst, vor übermächtigen Problemen oder dem, was er nicht wahrhaben wollte, davongelaufen?! Überaus menschlich.

Aber es endet damit dann doch nicht: Die Frauen haben schließlich erzählt, sie haben ihren Auftrag erfüllt und die Botschaft ausgerichtet und weitergetragen. Sie haben die Kraft dazu bekommen, zu berichten, laut, selbstbewusst, freudig. Die Jünger werden ihnen zuerst nicht geglaubt, sie vielleicht sogar für verrückt gehalten oder beschimpft haben. Und doch hatte die Nachricht die Kraft zu überzeugen, Jesus kam schließlich selbst zurück und hat ihnen gezeigt: Es ist wahr: Ich bin auferstanden.

Das Bekenntnis, dass Jesus Gottes Sohn ist, dass er auferstanden ist von den Toten, ist das große Gemeinsame der Christen geworden. Den Osterruf: Christus ist auferstanden! Gibt es so ziemlich in allen Sprachen dieser Welt und jedes Jahr zum Osterfest begrüßen Milliarde Gläubige einander so. Wenn mir jemand auf meinen Gruß wie er hier üblich ist: „Der Herr ist auferstanden!“ antwortet: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ dann ist das eine ganz besondere Verbindung, auch wenn wir uns vielleicht zum ersten und einzigen Mal im Leben begegnen. Wir glauben beide, diese Grundlage verbindet uns über alle Grenzen hinweg, sie gibt uns Zuversicht über den Tod hinaus und jenseits von allem, wovor auch ich manchmal im Leben nur noch davonlaufen könnte.

Sie sind zurückgekehrt, die drei Frauen, sie haben nicht geschwiegen und ihre Angst überwunden, und die Botschaft gegen die Angst, gegen den Tod selbst weitergetragen, die auf der ganzen Welt in diesen Tagen zu hören ist: Der Herr ist auferstanden! Maria aus Magdala, Maria und Salome bekamen letztlich Mut statt Angst und Freude statt Trauer durch diese Botschaft. Genau das schenke und Jesus, der Auferstandene, zu diesem Osterfest! Amen.

### Lied Wir wollen alle fröhlich sein

→ weitere Strophen im Evangelischen Gesangbuch Nr. 100



Wir wol - len al - le fröh - lich sein  
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit,  
denn un - ser Heu hat Gott be - reit'.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

2) Es ist erstanden Jesus Christ,  
der an dem Kreuz gestorben ist;  
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5) Des freu sich alle Christenheit  
und lobe die Dreifaltigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

### Gebet

Herr Jesus Christus, du bist auferstanden von den Toten,  
du kannst alles, was kein Mensch kann.  
Deshalb bitten wir dich in dieser Zeit für alle, die nicht mehr  
können,  
die keine Kraft mehr haben und sich fragen wie es weitergeht.  
Wir bitten dich für alle, die arbeiten, damit wir versorgt sind,  
Die, die heute traurig sind, weil sie ihre Lieben nicht sehen dürfen  
und allein sein müssen,  
Die zu Hause Gewalt erleben müssen.  
Wir bitten dich um Heilung für das Zerbrochene  
Und um eine Perspektive für alle Kinder und Jugendlichen.

Wir bitten dich für uns selbst und die, die wir lieb haben:  
Sei für uns da, tröste uns und gib uns Kraft für alles, was kommt.

Alle unsere Wünsche,  
alles Bitten, Danken und Fragen,  
legen wir in das gemeinsame Gebet aller Christen:

**Vaterunser** (Matthäusevangelium Kap. 6, V. 9-13)

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**Der Segen Gottes begleite uns durch diese Zeit.  
Er beschütze uns und gebe uns Kraft  
Er schenke uns zu allen Zeiten Zuversicht, Hoffnung und  
Frieden. Amen.**

### **Abkündigungen**

Die Osterkirche ist weiterhin täglich geöffnet- Ostern wird erlebbar! Herzlichen Dank nochmals an alle, die mitgeholfen, gebastelt, dekoriert und etwas beigesteuert haben.

Ein neuer Gemeindebrief ist erschienen, sie finden ihn gedruckt in der Kirche und auf der Webseite <http://www.stkiliankirche.de/>

Die Gottesdienste stehen weiterhin unter dem Vorbehalt der geltenden Regelungen.

Ein frohes, gesegnetes Osterfest! Bleiben Sie gesund, behütet und sein Sie herzlich begrüßt!

Der Gemeindegkirchenrat des Kirchspiels St. Kilian mit Pfarrerin  
Constanze Greiner